

Marktübersicht Selbstfahrende Futtermischwagen (10 – 14 m³)

Alfons Fübbecker, FB Landtechnik Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Bei der Futtevorlage spielen Futtermischwagen eine große Rolle. Die Industrie bietet hier eine vielfältige Auswahl die sich unter anderem bei der Bauart, beim Mischsystem und bei der Größe unterscheiden. Welche selbstfahrenden Futtermischwagen in der Größenordnung von 10 bis 14 m³ derzeit von den Herstellern am häufigsten verkauft werden, ist anhand einer Abfrage ermittelt worden. Die dabei ermittelten Daten werden im Folgenden erläutert.

Abmessungen und Gewichte

Bei der Abfrage wurden wichtige technische Daten ermittelt. Außerdem ist die Frage geklärt worden, was zur Serienausstattung gehört und welche Ausstattungen auf Wunsch geliefert werden können. Wie aus der Tabelle ersichtlich, haben neun Herstellern Angaben zu ihrem meistverkauften selbstfahrenden Futtermischwagen gemacht. Von den neun genannten Futtermischwagen sind fünf mit einer und zwei mit zwei vertikalen Mischschnecken ausgestattet. Aber auch Futtermischwagen mit horizontalen Mischschnecken und Rührflügeln werden angeboten. Aufgrund der Ausführung der Mischsysteme und des Fassungsvermögens gibt es deutliche Unterschiede bei den Abmessungen.

Die Fahrzeughöhe beispielsweise schwankt zwischen 259 cm und 303 cm. Bauartbedingt sind Vertikalmischer in der Regel höher als Horizontalmischer. Bei niedrigen Stalleinfahrten und bei der Befüllung können hohe Futtermischwagen zu Schwierigkeiten führen. Auch die Fahrzeugbreite ist zu beachten, ansonsten sind bei schmalen Stalleinfahrten und Futtertischen Engpässe zu erwarten. Der schmalste Futtermischwagen hatte eine Breite von 220 cm und der breiteste von 255 cm. Hier spielt auch die Ausstattung eine große Rolle, denn z.B. Förderbänder erhöhen die Fahrzeugbreite, da sie seitlich überstehen. Längere Futtermischwagen haben dort Nachteile, wo eng um die Kurve gefahren werden muss oder die Rangierfläche vor der Stalleinfahrt knapp bemessen ist. Die Länge der genannten Selbstfahrenden Futtermischwagen schwankt zwischen 755 cm beim Siloking und 950 cm beim Marmix.

Die Nutzlast ergibt sich aus zulässigem Gesamtgewicht abzüglich des Leergewichtes. Sie schwankt zwischen 3.500 kg beim Futtermischwagen von Marmix und 6.000 kg beim BvL Futtermischwagen. Aus Platzgründen werden Futtermischwagen häufig mit kleineren Reifen ausgestattet, die dann mit Luftdrücken von 6 bis 9 bar gefahren werden müssen, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu haben. Dies führt bei unbefestigten Flächen häufig zu Problemen. Die Motorleistung der selbstfahrenden Futtermischwagen schwankt von 76 bis 198 PS.

Um von der Kabine aus einen bessere Übersicht besonders beim Rückwärtsfahren zu haben, ist bei selbstfahrenden Futtermischwagen eine Kamera am Heck plus Monitor in der Kabine aus Sicherheitsgründen erforderlich. Bei der Firmen Kuhn und Trioliet sind serienmäßig keine Kameras am Heck vorgesehen, sie sind auf Wunsch aber erhältlich. Der

größte Anteil der Futtermischwagen wird serienmäßig mit zwei Kameras ausgestattet, eine für den Heckbereich und eine für die Einsicht in den Mischbehälter.

Wartungsarbeiten sind für eine längere Lebensdauer und für die tägliche Einsatzsicherheit von großer Bedeutung. Beim Futtermischwagen der Firma RMH sind täglich fünf Schmiernippel abzusmieren. Die Gesamtzahl der Schmierstellen schwankt zwischen zwölf und 28. Der Futtermischwagen der Firma Marmix ist mit einer Zentralschmierung ausgestattet, dadurch verringert sich der Wartungsaufwand.

Futterentnahme und -vorlage

Die genannten Futtermischwagen sind alle Selbstbefüller. Die Futterentnahme erfolgt bei sieben Geräten mit einer Fräse und je ein Gerät mit einer Strukturwalze bzw. einem Schneidschild. Die maximal mögliche Entnahmehöhe am Futterstock schwankt zwischen 3,60 m und 6,50 m. Die Entnahmebreite reicht von 1,45 m bis zu 2,00 m. Neben der Grobaufnahme ist die Zuführung von Mineralfutter unterschiedlich gelöst, bzw. bei zwei Selbstfahrern nicht vorhanden. Bei letzteren muss das Mineralfutter über den Behälterrang eingegeben werden. Der Großteil der Firmen bieten zur Mineralfuttereinfüllung Trichter an. Alternativ kann bei den Selbstfahrern der Firmen Storti und Strautmann das Mineralfutter über eine Ladebandklappe eingefüllt werden.

Futternvorlage

Bei drei von den aufgeführten Futtermischwagen erfolgt der Futteraustrag über eine Schieberöffnung. Vier Mischwagen tragen das Futter mit einem Förderband und zwei mit einer Förderkette aus. Der Futteraustrag ist bei vier Futtermischwagen vorne (unmittelbar hinter der Kabine) angeordnet. Drei Futtermischwagen haben den Futteraustrag in der Mitte und zwei hinten. Der Futterauswurf erfolgt bei vier Mischwagen nur einseitig, so dass bei Futtertischen mit zwei Trögen gewendet werden muss. Dies nicht erforderlich wenn der Futterauswurf beidseitig erfolgt. Große Unterschiede wurden bei der Austragshöhe des Futters angegeben. Die Spanne reicht von 20 bis 120 cm. Variabel einstellbar ist die Auswurfhöhe bei zwei Futtermischwagen.

Wiegeeinrichtung

Um eine Futterration exakt zusammenstellen zu können, ist eine Wiegeeinrichtung am Futtermischwagen unumgänglich. Alle in der Tabelle aufgeführten Futtermischwagen sind mit einer elektronischen Wiegeeinrichtung ausgestattet. Der Futtermischwagen der Firmen Sgariboldi arbeitet mit einer Waage, bei der die Futterkomponenten während des Befüllens lediglich addiert werden. Etwas komfortabler sind programmierbare Wiegeeinrichtungen, mit denen je nach Hersteller zwischen 8 und 150 Mischrezepte (1 Mischrezept = Ration mit 8 Komponenten) abgerufen werden können. Alle Futtermischwagen wiegen während des Befüllens. Dies ist erforderlich, damit alle Rationsanteile exakt zugeben werden können. Bis auf einen Futtermischwagen sind alle Mischwagen mit einer Sollmengenkontrolle ausgestattet, um das exakte Befüllen zu erleichtern. Neben der Befüllung ist der Datenaustausch vom Futtermischwagen zum Bürocomputer für viele Landwirte wichtig. Dies geschieht beim BvL Mischwagen übers Internet und bei den Herstellern Marmix, Sgariboldi und Trioliet über einen USB-Stick.

Sonderausstattungen

Der Futteraustrag mit einem Förderband bzw. -kette bietet den Vorteil, dass das Futter etwas weiter vom Fahrzeug entfernt abgelegt werden kann. Bei fünf Herstellern ist das Förderband

bzw. -kette serienmäßig, bei den anderen kann es auf Wunsch mitgeliefert werden. Der Mehrpreis schwankt zwischen 650 € und 3.520 €. Überlaufringe verhindern beim Mischvorgang, dass das Futter aus dem Wagen fällt. Sie kommen überwiegend bei Vertikalmischern zum Einsatz. Zum Bereich des Mischsystems ist noch anzumerken, dass alle hier genannten Futtermischwagen mit Schneidmessern ausgerüstet sind, damit besonders langfaseriges Futter besser und schneller zerkleinert wird. Verstärkt wird die Wirksamkeit noch, wenn besonders bei stehenden Schnecken, zusätzlich mechanisch oder hydraulisch einstellbare Gegenschneiden eingesetzt werden. Vorteilhaft ist bei der hydraulischen Verstellung, dass man sich schnell wechselnden Einsatzbedingungen anpassen kann.

Die hier berücksichtigten selbstfahrenden Futtermischwagen der Firmen Kuhn und Strautmann sind serienmäßig so ausgestattet, dass sie auf öffentlichen Straßen bis 25 km/h fahren dürfen. Gegen einen Mehrpreis von 715 € bis zu 8.850 € können auf Wunsch die anderen Hersteller die 25 km/h Version anbieten. Wird eine 40 km/h Version gewünscht, ist sie bei fünf Mischwagen nicht lieferbar und bei vier Mischwagen wird ein Aufpreis von 2.720 € bis zu 15.810 € fällig.

Sollen zusätzliche Kameras zum Einsatz kommen, liegen hier die Mehrkosten bei 430 € bis 850 € je Kamera. Der Preis ist in erster Linie davon abhängig, ob es sich z.B. um eine wasserdichte Kamera handelt. Damit besonders bei einsetzender Dämmerung und bei Dunkelheit das Sichtfeld gut ausgeleuchtet wird, sind ausreichend Scheinwerfer erforderlich. Sie sollen die Bereiche Futterentnahme, Futteraustrag, Heck und Mischbehälter gut ausleuchten. Dies ist in der Regel bei den meisten Selbstfahrenden Futtermischwagen gut gelöst.

Für einige Betriebe ist es interessant, den Futtermischwagen nicht nur zur Futtermischvorlage, sondern auch zum Einstreuen von Stroh zu nutzen. Auf Wunsch bieten zwei Hersteller bei den hier genannten Futtermischwagen ein Strohgebläse an. Der Aufpreis liegt bei 6.240 € bzw. 14.800 €.

Anschaffungspreise

In Serienausstattung kosten die vorgestellten selbstfahrenden Futtermischwagen zwischen 83.000 € und 197.500 € ohne Mehrwertsteuer. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Futtermischwagen eine unterschiedliche serienmäßige Ausstattung haben. Alle angegebenen Preise können nur die Größenordnung deutlich machen. Im Einzelfall muss durch Einholen von Vergleichsangeboten sowie durch Berücksichtigung der Werkstatt vor Ort und der Erfahrungen mit dem Fabrikat entschieden werden, welches letztlich das günstigste Angebot ist.

Fazit

Die Angebotspalette an selbstfahrenden Futtermischwagen ist sehr groß. Durch Befragung der Futtermischwagenhersteller wurde ermittelt, welche Selbstfahrer in der Größenordnung von 10 bis 14 m³ am häufigsten verkauft werden. Ob ein selbstfahrender Futtermischwagen in Serienausstattung ausreichend ist oder ob er z.B. ein Förderband oder eine programmierbare Wiegeeinrichtung haben sollte, hängt vom Einsatzbereich ab. Auch die Frage welches das richtige Mischsystem ist, muss einzelbetrieblich geklärt werden. Die zusammengestellten Daten erleichtern aber einen gezielten Vergleich der Angebote verschiedener Hersteller.

